



Die Stadtverordnetenversammlung
- Ausschuss für Freizeit und Sport -

Tagesordnung 1 Punkt 4.6 der öffentlichen Sitzung am 25. Januar 2018

Vorlagen-Nr. 17-F-21-0017

Schwimmendes Bootshaus im Schiersteiner Hafen

- Dringlichkeitsantrag der Fraktionen SPD, CDU und B90/Die Grünen vom 16. März 2017 -

Innerhalb eines Monats wurde das Schwimmende Bootshaus der Landeshauptstadt Wiesbaden im Schiersteiner Hafen aufgrund des schlechten baulichen Zustandes und aufgrund defekter Sanitäranlagen zum zweiten Mal für den Betrieb gesperrt. Die Zuständigkeit für das Bootshaus liegt beim städtischen Schulamt.

Die Schließung bedeutet derzeit das Aus für den Trainingsbetrieb der RWB-Leistungsruderer wie auch für das Ruderangebot der Gutenbergschule, der Elly-Heuss-Schule und der Humboldtschule.

Der Ausschuss wolle daher beschließen, der Magistrat wird gebeten,

die in dieser Sache zuständigen Ämter gemeinsam mit den Vertretern der Schule und dem Verein zeitnah zu einer Gesprächsrunde einzuladen, um ein gemeinsames Vorgehen abzustimmen. Ziel soll sein, das schwimmende Bootshaus so schnell wie möglich wieder für einen sicheren Sportbetrieb herzustellen.

- Beschluss Nr. 19 vom 16.03.2017: Der Antrag ist angenommen

Beschluss Nr. 0011

Die mündlichen Berichte von Herrn Schütze (Sportamt) und Herrn Schwarz (Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich 1888 e.V.) werden zur Kenntnis genommen.

Der Magistrat (Dezernat VI/Schulamt) wird gebeten, zu der Sitzung des Ausschusses für Freizeit und Sport am 01.03.2018 über die Angelegenheit zu berichten und wenn möglich bis dahin einen schriftlichen Sachstandsbericht vorzulegen.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .02.2018

Pfeifer
Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .02.2018

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Gabriel
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .02.2018

Dezernat VI
mit der Bitte um weitere Veranlassung
Dezernat I/52
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister